



Pressemitteilung Nr. 3/2017

Seite 1 von 2

20. Februar 2017

Prozessbeginn wegen Vorwurfs des Totschlags in Erkrath

Johannes Pinnel
Richter am Landgericht
Pressedezernent

Telefon 0202 4981142
Mobil 0163 5867118
Telefax 0202 4983503
pressestelle@
lg-wuppertal.nrw.de

www.lg-wuppertal.nrw.de

Am 01. März 2017 beginnt vor dem Landgericht Wuppertal das Strafverfahren gegen den 42 Jahre alten Angeklagten Salah O. aus Erkrath wegen des Vorwurfs des Totschlags.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, am späten Vormittag des 14. Juli 2016 einen Nachbarn getötet zu haben, dem er eine Affäre mit seiner Ehefrau nachgesagt haben soll.

Am Tattag sollen der Angeklagte und der Nachbar vor der Wohnungstür des Angeklagten in einem Mehrfamilienhaus in Erkrath aufeinandergetroffen sein. Der Angeklagte soll das spätere Opfer in die Wohnung gezerrt haben, wo sich die beiden im Wohnzimmer geschlagen haben sollen. Der Angeklagte soll dann aus der Küche ein Messer geholt und damit mindestens 33 mal auf das Opfer eingestochen haben. Danach soll sich der Angeklagte auf einer Polizeiwache gestellt haben. Das Opfer soll trotz sofortiger notärztlicher Versorgung wenige Stunden später anhand der schweren Verletzungen verstorben sein.

Im Falle einer Verurteilung wegen Totschlags droht dem Angeklagten eine Freiheitsstrafe von 5 bis 15 Jahren.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Eiland 4



Das Verfahren (Az: 25 Ks 18/16) wird am 01. März 2017, 9:15 Uhr vor der 5. Großen Strafkammer als 1. Schwurgerichtskammer des Landgerichts Wuppertal verhandelt. Die Kammer hat weitere Hauptverhandlungstermine bestimmt auf den 03.03., 13.03., 03.04., 05.04. und 24.04.2017, jeweils 9:15 Uhr. Den Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Anzeige im Eingangsbereich des Justizzentrums. Die Hauptverhandlung ist öffentlich.

Medienvertreter, die an einer Bild- oder Fernsehberichterstattung interessiert sind, werden gebeten, dies spätestens bis zum 24.02.2017, 15 Uhr, telefonisch oder per E-Mail, verbindlich mitzuteilen. Im Übrigen benötigen Journalisten keine Akkreditierung.

Johannes Pinnel
Pressedezernent